



## Differente Zahlen an den Grundschulen in Durlach bezüglich des Übertrittes auf ein Gymnasium

B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion  
eingegangen am: 14.01.2021

Vorlage Nr.: **2021/0276**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	10.03.2021	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Kurzfassung

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> durchgeführt am 10.03.2021
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

## Ergänzende Erläuterungen

Die Verwaltung nimmt zu den aufgeworfenen Fragen folgendermaßen Stellung:

1. Welchen Einfluss haben die bestehenden Schulsprengel in der Stadt Durlach auf diese Entwicklung?

Die Einteilung der Schulbezirke obliegt nach §25 des Schulgesetzes den Schulträgern. Es ist die Aufgabe, eine gleichmäßige Auslastung der Schulen herbeizuführen. Des Weiteren spielen die Themen „fußläufige Erreichbarkeit“ und „Schulwegsicherheit“ eine große Rolle. Das soziale Gefüge in der Einwohnerschaft in den Stadtteilen spielt dabei keine Rolle.

2. Benötigen Schulen Unterstützung – zum einen als beurteilendes System, zum anderen, welche Kriterien zur Beurteilung der Lernenden liegen tatsächlich zu Grunde, die einen Erklärungsansatz für die differentiellen Zahlen im Übergang auf ein Gymnasium sind?

Diese Frage kann vom Schulträger nicht beantwortet werden. Das Staatliche Schulamt teilte folgendes mit: „Das soziale Gefüge in der Einwohnerschaft Durlach ist in den Stadtteilen sehr unterschiedlich. Zahlreiche sehr unterschiedliche Faktoren beeinflussen die Übergangsquote von Kindern auf die weiterführenden Schulen“.

3. Wie kann das Stadtamt Durlach und der Ortschaftsrat dazu beitragen, allen Schülerinnen und Schülern des Ortes das individuell bestmögliche Bildungsangebot und die dazu benötigte Unterstützung zukommen zu lassen?

Die Übergangsquoten von Kindern auf weiterführende Schulen werden durch zahlreiche Faktoren beeinflusst.

Die Rahmenkonzeption und Richtlinie „Ganztagsangebote für Grundschul Kinder“ die zuletzt am 24. November 2015 fortgeschrieben und durch den Gemeinderat verabschiedet wurde, stellt eine umfassende Gesamtstrategie dar. Sie verfolgt das Ziel eines aufeinander abgestimmten Konzepts von Bildung, Erziehung und Betreuung, um die individuellen Interessen und Kompetenzen aller Schüler/innen bestmöglich zu fördern.

Darüber hinaus bietet die öffentliche Jugendhilfe zahlreiche Maßnahmen an, beispielsweise Schulsozialarbeit, Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Hilfen zur Erziehung, um Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen Lebenssituation und ihrem Bedarf entsprechend zu begleiten, zu stärken und zu unterstützen.

Eine Herausforderung für die Umsetzung von unterstützenden Maßnahmen von Schüler/innen zur Förderung der individuellen Kompetenzen sind oftmals Zugangshürden, insbesondere für Familien in Armutslagen. Hier können Ortsverwaltung und Ortschaftsrat durch aufklärende Öffentlichkeitsarbeit einen Beitrag dazu leisten, individuelle Zugangshürden abzubauen. Darüber hinaus wäre es zielführend, die Situation mit den Schulleitungen und der Schulsozialarbeit der Durlacher Grundschulen zu erörtern, um gegebenenfalls vorhandene Handlungsbedarfe zu identifizieren.

Weiteres:

Eine Sozialraumanalyse für den Stadtteil Durlach kann aus Sicht der Stadtverwaltung (Sozial- und Jugendbehörde) für die vorliegende Anfrage keine neuen Erkenntnisse generieren, so dass auf diese verzichtet werden kann.